

VERKEHRSPLANUNG

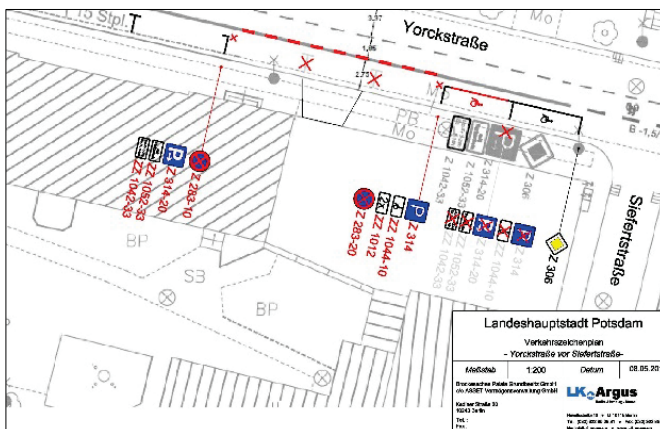
Brockessesches Palais in Potsdam

Das Brockessche Palais in der Innenstadt der Landeshauptstadt Potsdam ist ein denkmalgeschützter Bau aus dem 18. Jahrhundert, der als Wohnimmobilie ausgebaut und erweitert wird. Erschlossen werden soll es durch eine einspurige Tiefgaragenzufahrt.

Dies steht im Widerspruch zur Brandenburgischen Garagenordnung, die für Großgaragen mit mehr als 1.000 m² Nutzfläche getrennte Ein- und Ausfahrten vorschreibt. Für die Baugenehmigung war daher ein Verkehrsgutachten erforderlich.



Brockessesches Palais (historische Ansicht)



Verkehrszeichenplan für die Zufahrt

Verkehrsgutachten Brockessesches Palais

Auftraggeber

Brockessesches Palais Grundbesitz GmbH

Bearbeiter

LK Argus GmbH (bis 28.02.2013 GRI GmbH)

Bearbeitungszeitraum

2012 / 2013

Inhalt

Es konnte nachgewiesen werden, dass bei der vorgesehenen Wohnnutzung das Verkehrsaufkommen so gering ist, dass eine einspurige, signalgeregelte Ein- und Ausfahrt ausreichend leistungsfähig ist und der durchgehende Verkehr auf der Yorckstraße nicht behindert wird.

Bei entsprechender Programmierung der Signalanlage zur Regelung der Engstelle ist die Wahrscheinlichkeit, dass mehr als ein Fahrzeug vor der Einfahrt wegen Gegenverkehrs warten muss, so gering, dass ein Aufstellplatz als Wartefläche ausreicht. Auf der Yorckstraße entfallen so nur drei Pkw-Stellplätze am Straßenrand.

Leistungsübersicht

- Ortsbesichtigung mit Aufnahme der gegenwärtigen Verkehrssituation.
- Berechnung des zukünftigen Verkehrsaufkommens auf Grundlage der geplanten Stellplatzzahl und Art der Nutzung.
- Ermittlung der Tagesganglinie für Ein- und Ausfahrt.
- Verkehrstechnische Berechnung und Leistungsfähigkeitsnachweis mit Staulängenermittlung.
- Nachweis der behinderungsfreien Begegnung im Innern der Tiefgarage mittels Schleppkurven.
- Abstimmungen mit der Landeshauptstadt Potsdam.
- Ausarbeitung eines Verkehrszeichenplanes für die straßenverkehrsbehördliche Anordnung der notwendigen Beschilderungs- und Markierungsmaßnahmen im öffentlichen Straßenland.